

# Medaillensammler bekommen Platz in Cottbuser Ehrenchronik

Cottbus 15 Gold-, 15 Silber- und fünf Bronzemedailles bei Europameisterschaften, dazu ein Weltmeistertitel und zweimal WM-Silber sowie je einmal Silber und Bronze bei den Olympischen Spielen in London – auf diese stolze Bilanz konnten die Sportler verweisen, die sich zum Jahresende in die Ehrenchronik der Stadt eintragen dürfen. Viele der erfolgreichen Athleten waren am Mittwoch Gast in der Stadtverordnetenversammlung.

Vorsteher Reinhard Drogl (SPD) sprach beim Verlesen der Erfolgsbilanz von "stolzen Zahlen". Zugleich betonte er die Bedeutung der Sportler für die Jugendarbeit. An die Topathleten gerichtet, sagte er: "Viele Nachwuchssportler schauen zu Ihnen auf."

4600 Kinder- und Jugendliche treiben in den 138 Cottbuser Vereinen Sport. Insgesamt sind in der Stadt 21 336 Cottbuser in den Sportvereinen angemeldet. Das ist ein Spitzenwert im Land.



Das sind die Medaillensammler (v.l.): Nico Gärtner (SC Cottbus Turnen), Cornelia Neumann (LC Cottbus), Stephanie Pohl (RSC Cottbus), Axel Sinske (RSC Cottbus), Christina Herold (Doitsu-Budo-Kwai), Antje Möldner-Schmidt (LC Cottbus), Francis Herrmann (LC Cottbus), Yvonne Sehmisch (LC Cottbus) (vorn), Cindy Kraus (PSV Cottbus), Anna Stephanie Dietterle (PSV Cottbus), Marius Radow (ESV Lok RAW Cottbus), Steve Jugert (SC Cottbus Turnen), Martin Schorrardt (Doitsu-Budo-Kwai), Fabian Vogel (SC Cottbus Turnen) und René Trage (TSV Cottbus/v.l.) Foto: Michael Helbig/mihl